

„Zwangseinweisung von Frauen in der DDR“

Buchpräsentation mit Prof. Dr. Florian Steger in Suhl zum
Thema politisierte Medizin in der DDR

Prof. Dr. Florian Steger, Historiker und Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm, präsentiert am 27. März um 18:00 Uhr in der Volkshochschule "Karl Mundt" in Suhl sein aktuelles Sachbuch „Traumatisierung durch politisierte Medizin“. Dabei beleuchtet Steger die zahlreichen Zwangseinweisungen von Frauen und Mädchen in geschlossene „Venerologische Stationen“ in der DDR – und zeigt auch anhand konkreter Fälle aus Suhl, wie Disziplinierungsmaßnahmen durch Medizin in der DDR durchgeführt wurden. Tausende Frauen und Mädchen waren davon betroffen.

Auf jenen „Venerologischen Stationen“ sollten Geschlechtskrankheiten behandelt werden, für die es unter objektiven Gesichtspunkten oftmals keine Diagnose gab.

Betroffen waren Mädchen und Frauen zwischen 12 und 72 Jahren aus allen Teilen der Bevölkerung. Allein der Verdacht auf eine Geschlechtskrankheit oder eine Denunziation reichten aus, um auf eine solche Station gebracht zu werden. Neben umfangreichen Archivrecherchen führten Prof. Dr. Steger und Co-Autor Dr. Maximilian Schochow Interviews mit ehemaligen Zwangseingewiesenen sowie mit Ärzten, Krankenschwestern und Mitarbeitern der geschlossenen „Venerologischen Stationen“ durch.

Im Zuge der Buchpräsentation bespricht der Wissenschaftler im Besonderen die traumatischen Folgen für die betroffenen Frauen und gibt Einblick in den schweren Alltag der Zwangseingewiesenen.

Der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zu der Veranstaltung am 27. März in der Suhler Volkshochschule "Karl Mundt" (Meininger Str. 89) ein, an die sich eine Diskussionsrunde anschließen wird.

Kooperationspartner ist die Volkshochschule "Karl Mundt" in Suhl.

Pressekontakt

Hendrik von Quillfeldt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
beim Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 57 3114-956 | Fax +49 (0) 361 57 3114-952
www.thla-thueringen.de | quillfeldt@thla.thueringen.de